

Externe Wirtschaftsprüfung

Beschluss des Landesausschusses am 18. Januar 2020 in Frankfurt am Main

Der RCDS Hessen setzt sich für eine externe Wirtschaftsprüfung der hessischen ASten (Allgemeine Studentenausschüsse) ein.

Die Allgemeinen Studentenausschüsse sind in der Regel öffentlich-rechtliche Teilkörperschaften und verwalten sich daher selbst. Der hessische Rechnungshof kritisierte in seinem Jahresabschlussbericht 2018¹ massiv die mangelnde Kontrolle durch die Universitäten, die die Rechtsaufsicht über die Allgemeinen Studentenausschüsse haben. In sieben von acht Fällen kommen die Universitäten dieser Rechtsaufsicht nicht nach. Drei Allgemeine Studentenausschüsse hatten noch nicht einmal einen Haushaltsplan. Gerichte stellten fest, dass in einem Fall 19.500€ und in einem anderen Fall 74.000€ veruntreut wurden². Daher fordert der RCDS Hessen, dass die Studentenschaften künftig durch externe Wirtschaftsprüfer kontrolliert werden sollen. Der Allgemeine Studentenausschuss der Frankfurter Goethe-Universität nimmt jährlich rund eine Million Euro durch Semesterbeiträge ein, die von jedem Studenten gezahlt werden. Durch eine externe Wirtschaftsprüfung soll sichergestellt werden, dass künftig kein Geld mehr veruntreut wird und langfristig die Semesterbeiträge für Studenten sinken.

¹https://rechnungshof.hessen.de/sites/rechnungshof.hessen.de/files/Bemerkungen%202018_0.pdf

²<https://rechnungshof.hessen.de/presseservice/pressemitteilungen/verantwortung-f%C3%BCr-kommende-generationen-%C3%BCbernehmen-%E2%80%93-vorsicht-vor>